



Antrag

Vorlage: AT/0008/2026					Datum: 26.02.2026				
Verfasser:		002-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen					Az.:		
Betreff:									
Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FREIE WÄHLER und Die Linke-PARTEI zur Erweiterung des KoblenzPasses durch regionale und private Partnerangebote									
Gremienweg:									
26.03.2026	Stadtrat		einstimmig		mehrheitl.		ohne BE		
			abgelehnt		Kenntnis		abgesetzt		
			verwiesen		vertagt		geändert		
			Enthaltungen			Gegenstimmen			
	TOP	öffentlich							

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt:

Die Verwaltung prüft eine Zusammenarbeit beim KoblenzPass mit Nachbarkreisen (z. B. Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Lahn), um eine gegenseitige Anerkennung oder regionale Erweiterung des KoblenzPasses zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Prüfungen sollen auch Kooperationspotenziale innerhalb der Regiopole Mittelrhein identifiziert und einbezogen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Koblenz-Stadtmarketing GmbH, der Wirtschaftsförderung und den sozialen Trägern ein Kooperationskonzept zu erarbeiten, das insbesondere folgende Punkte umfasst:

- Kriterien und Verfahren zur Aufnahme von Partnern
- Kennzeichnung der teilnehmenden Betriebe (z. B. Logo „Partner des KoblenzPasses“)
- Kommunikationsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit

Über den Stand der Umsetzung und erste Ergebnisse wird dem Stadtrat nach einem Jahr berichtet.

Begründung:

Der KoblenzPass ist ein etabliertes und erfolgreiches Instrument zur Förderung sozialer Teilhabe. Er ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu vergünstigten Angeboten in den Bereichen Kultur, Bildung, Freizeit und ÖPNV und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit in der Stadt.

Um die Wirkung des KoblenzPasses weiter zu stärken, soll er – nach dem Vorbild des Karlsruher Kinderpasses – durch Kooperationen mit privaten, gemeinnützigen und regionalen Partnern erweitert werden. Dadurch kann das Angebot breiter, alltagsnäher und attraktiver gestaltet werden.

Besonders Kooperationen mit Einrichtungen wie lokalen Vereinen, Kinos, Musikschulen, Geschäften, dem Neuwieder Zoo, dem Vulkanpark oder gastronomischen Betrieben bieten

großes Potenzial, Teilhabe auch über den kommunalen Rahmen hinaus zu fördern. Ebenso eröffnet die Einbindung von Partnern aus dem Umfeld der Regiopole Mittelrhein zusätzliche Möglichkeiten, regionale Identität und Zusammenarbeit zu stärken.

Diese Erweiterung verbindet soziale Verantwortung, wirtschaftliches Engagement und regionale Zusammenarbeit und trägt dazu bei, dass der KoblenzPass sich zu einem echten Instrument für gelebte Solidarität und soziale Inklusion in Koblenz entwickelt.

Damit soll ein breites Netzwerk mit sozial engagierten Partnern geschaffen werden, das kommunale, gemeinnützige und gewerbliche Akteure einbindet.

Mögliche Kooperationsfelder und Partner sind unter anderem:

- Freizeit & Erholung: Neuwieder Zoo, Vulkanpark, Kletterhalle, Bootsfahrten, Stadtführungen, Rhein-Museum, Schiffsrundfahrten
- Kultur & Bildung: Musikschulen, private Bildungsträger, Kinos, Kunst- und Theatervereine
- Sport & Bewegung: Sportvereine, Tanzschulen, Fitnessstudios, Schwimmkurse
- Handel & Gastronomie: lokale Geschäfte, Wochenmärkte, Gastronomiebetriebe mit Sozialrabatten oder Teilhabeaktionen

Zielsetzung:

- Ausbau des KoblenzPasses durch zusätzliche Partnerangebote
- Mehr Teilhabe für Menschen mit geringem Einkommen
- Kooperation zwischen Stadt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Stärkung der regionalen Identität und Solidarität

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: